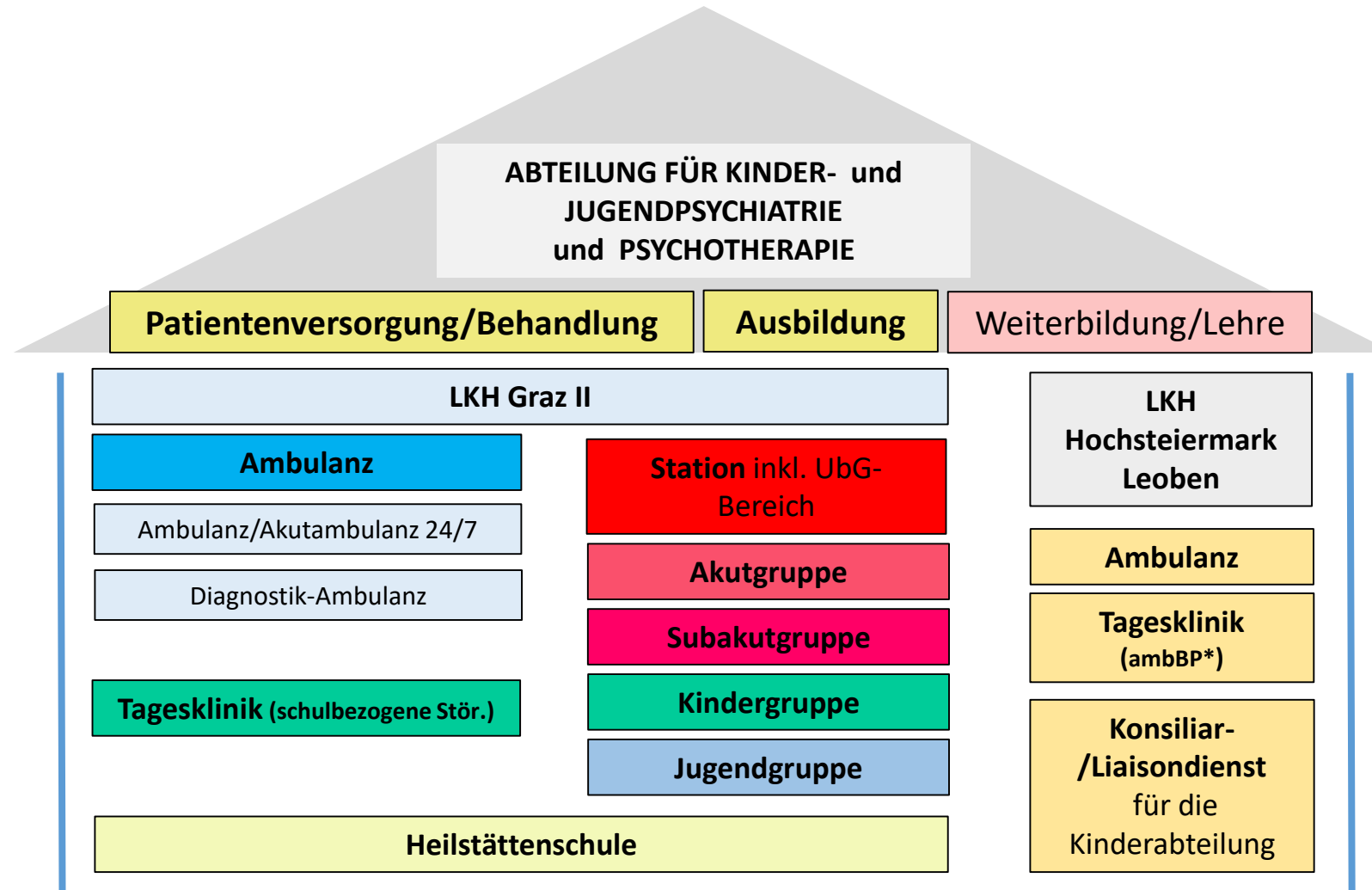


Kinder und Jugendpsychiatrie am LKH Graz II, Standort Süd

Neuropsychiatrischer
Nachmittag,
11.02.2026

KJP: Geprägte Form die lebend sich entwickelt... 2022



...4 Jahre später...

**ABTEILUNG FÜR KINDER- und
JUGENDPSYCHIATRIE
und PSYCHOTHERAPIE**

Patientenversorgung/Behandlung

Ausbildung

Weiterbildung/Lehre

(Klinische Forschung)

LKH Graz II

Ambulanz

Ambulanz/Akutambulanz 24/7

Diagnostik-Ambulanz

Ambulanz an der MedUni

Entwicklungsstörungen ab 2
Jahren, ADHS Autismus

Essstörungen

Genderinkongruenz

Tagesklinik (schulbezogene Stör.)

Tagesklinik (Jugend)

Heilstättenschule

**Station inkl. UbG-
Bereich**

Akutgruppe

Subakutgruppe

Kindergruppe

Eltern-Kind-Einheit

Essstörungsgruppe

**Jugend I: Impulskontroll-/
Persönlichkeitsstörungen,**

**Jugend II: Internalisierende
Störungen**

**LKH
Hochsteiermark
Leoben**

Ambulanz

**Tagesklinik
(ambBP*)**

**Konsiliar-
/Liaisondienst
für die
Kinderabteilung**

Heilstättenschule

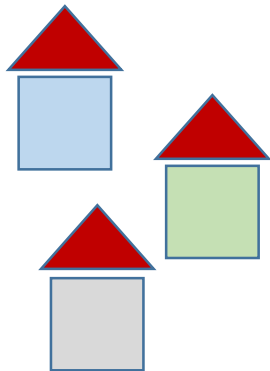
LKH Hartberg

Ambulanz

**Tagesklinik
(ambBP*)**

Heilstättenschule

Plus:
Hometreatment



(* Ambulante Behandlungsplätze)

Anders:

Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie LKH Graz II Standort Süd



**Steiermärkische
Krankenanstalten** —
LKH GRAZ II

- 1 Villa Lichtblick (Ambulanz, Bestellambulanz)
- 2 Rathaus (Primariat, Verwaltung)
- 3 Villa Kunterbunt (Therapie Kinder 1)
- 4 Villa Purpur (Therapie Kinder 2)
- 5 Villa Leuchtturm (Subakut)
- 6 Villa Hoffnung (Akut)
- 7 Villa Picasso (Therapie Jugend 2)
- 8 Villa zur Oase (Therapie Essstörungen)
- 9 Villa Phoenix (Therapie Jugend 1)
- 10 Villa Schwalbennest (Eltern-Kind-Gruppe)
- 11 Villa Ideenschmiede (ATB Jugend)
- 12 Villa Trau Dich (ATB Schulbezogene Störungen)
-  Dorfplatz

Ansprechpartner

	Gruppe	Ansprechpartner	Mail	Tel.DW (0316/2191-0)	Bemerkungen
Säule Akut	Akut- bzw. Subakutgruppe	Dr. Gabriele Machacek	Gabriele.Machacek@kages.at	2521	
Säule Kinder	Kindertherapiegruppe + TK	Dr. Maike Schmied	Maike.Schmied@kages.at	2511	Alter: 5 bis 13 J.
Säule Jugend	Jugendtherapiegruppen + TK	Dr. Sylvia Kaschnitz	Sylvia.Kaschnitz@kages.at	2495	Alter: 14 bis 18 J.
Säule Elki/Oase/HT	Essstörungen, Eltern-Kind, Hometreatment	GOÄ Anne Roth	AnneHelene.Roth@kages.at	2549	Alter: 12 bis 18 J.
Säule Ambulanz	Bestellambulanz	Dr. Sabine Baumgartner	Sabine.Baumgartner@kages.at	2561	
	Notfall			2534	
TK Hartberg	Disloz. Ambulanz u. TKL Hartberg	Dr. Martin Pauger	Martin.Pauger@kages.at	03332/605-5491	
TK Leoben	Disloz. Ambulanz u. TKL Leoben	Dr. Martin Kostial	Martin.Kostial@kages.at	03842/4010-3151	
Ambulanz MedUni	KJP Amb. Univ. Klinikum Graz	GOÄ Anne Roth Dr. Susanne Linhart	AnneHelene.Roth@kages.at Susanne.Linhart@kages.at	0316/385-31660	

Beginn 2024



HOMETREATMENT

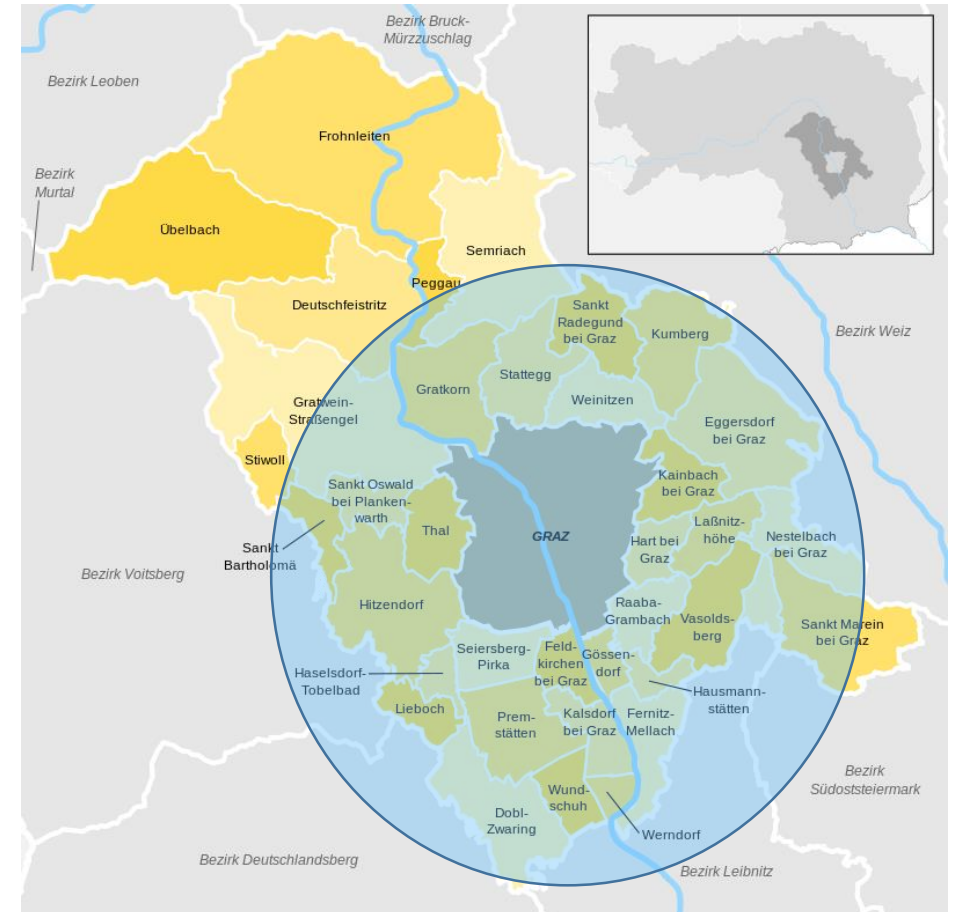
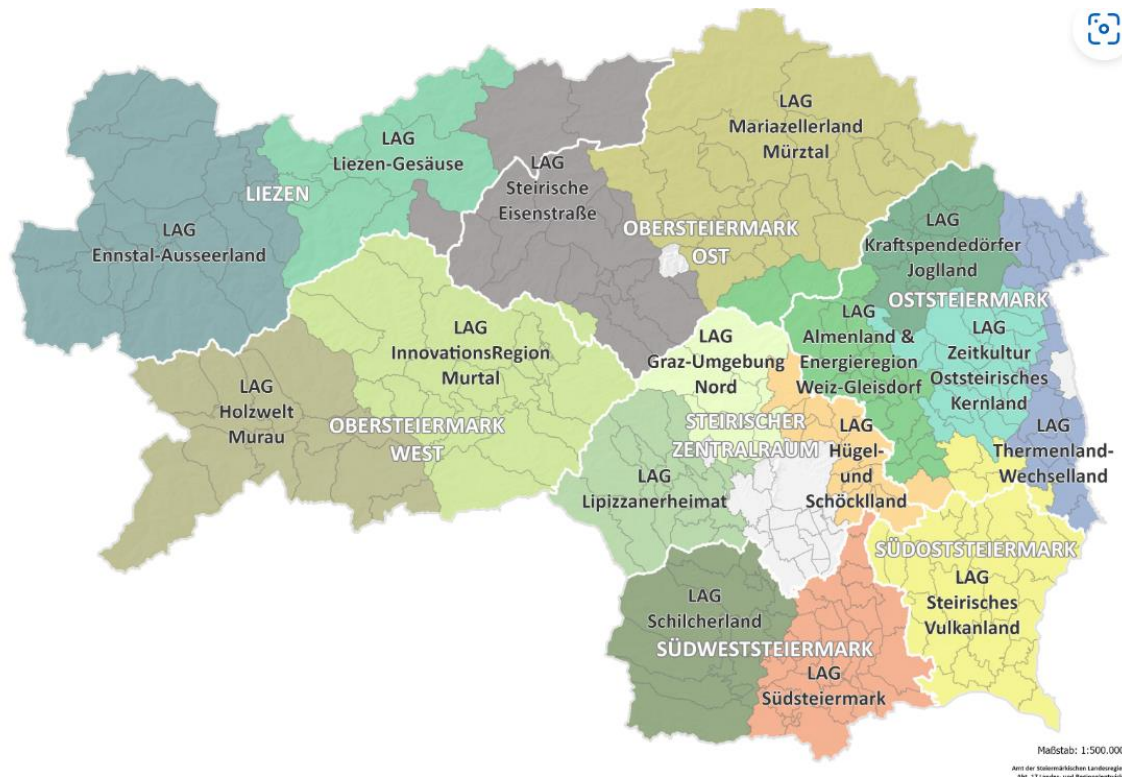


Wirkfaktoren Hometreatment

- Intensive Behandlung zu Hause, (KEINE Krisenbehandlung)
- Einbezug der Eltern
- Kompetenzzugewinn der Eltern, Kinder, Jugendlichen **IN** der Familie
- Einbezug des **erweiterten** Umfelds (Verbleib in der Heimatschule)
- **Individualität**, Anpassung der Frequenz und Einheiten
- **Kontinuierliches Beziehungsangebot** über Monate
- Langfristigkeit des Angebots... und dennoch ein Ende!
- **Motivation** zur Behandlung

Ziel Hometreatment: Versorgung der Steiermark

Beginn: Graz und Graz Umgebung





Teamzusammensetzung

Klinik-HT Team

- Facharzt 0,3
- Assistenzarzt 0,87
- Psychologin 1,6
- Pflege: 1,33
- Sozialpädagogik: 1,0
- Sozialarbeit 0,8

PSD-HT Team

- Psychologe 5,74
- Sozialpädagogik 0,81
- Sozialarbeit 0,89
- Ergotherapie 0,81
- Pflege 0,89



Besonderheit:

- Behandlung wird von zwei Teams durchgeführt: Klinik-HT und PSD-HT
 - Die ersten 8 Wochen werden von einem Klinikteam durchgeführt
 - Bei dem Aufnahmetermin stellt sich ein PSD Mitarbeiter auch vor
 - In der letzten Woche erfolgt eine Übergabe vom Klinik-HT zum PSD-HT
 - Die letzten (bis zu) 6 Monate werden vom PSD Team
 - 1x/Monat findet eine FA Termin zur Visite vom Klinik-HT statt
- Bedeutet auch: zwei Träger, zwei Sprachen, zwei Haltungen

Clearing Gespräch



Alternative
Versorgung



Im LKH G-2/Süd
Gemeinsam

oder

In Ausnahmefällen zu
Hause beim Pat.



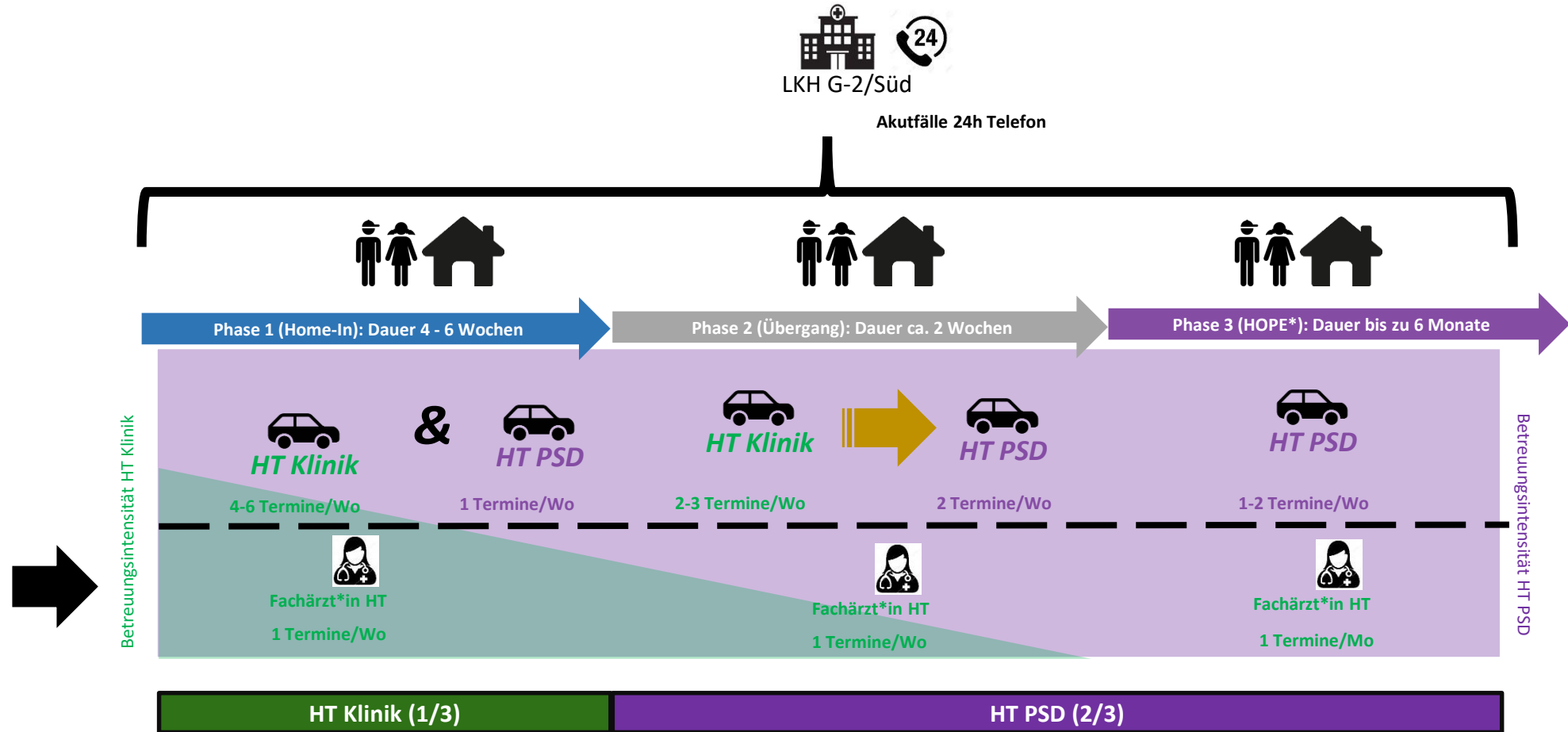
5-18 Jahre



Besprechen
im Team ob
Aufnahme
indiziert,
Familie
entscheidet
sich dafür

Zuweis*innen
KJP Ärzt*innen des LKH G-2/Süd
Niedergelassenen Fachärzt*innen der KJP
Psychosoziale Dienste
Anfragen durch Obsorgeberechtigte
Selbstzuweisung von Kinder/Jugendlichen
weitere (psycho)-soziale Strukturen

Versorgungsprozess



Legende:

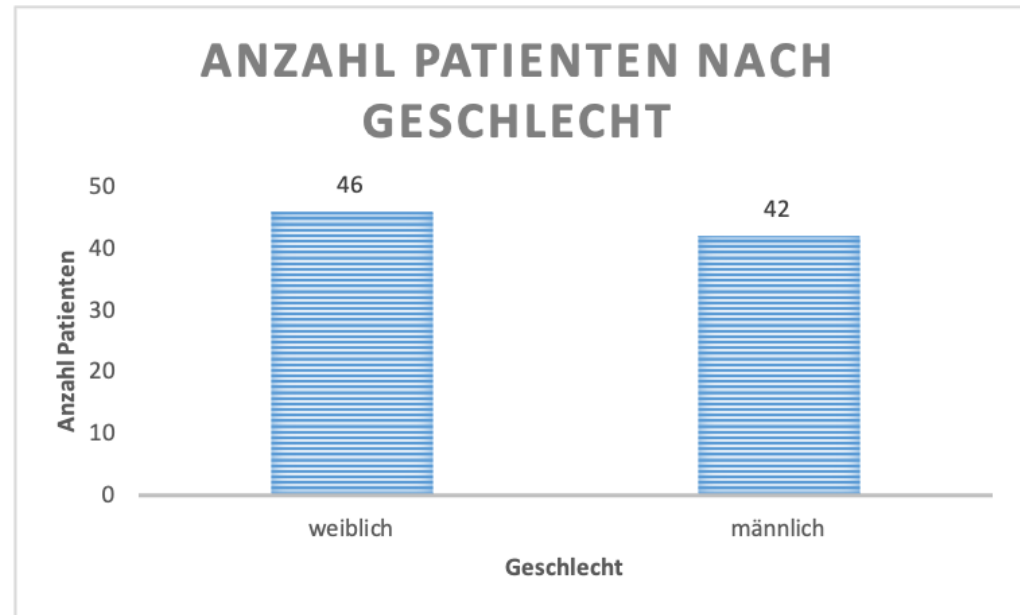
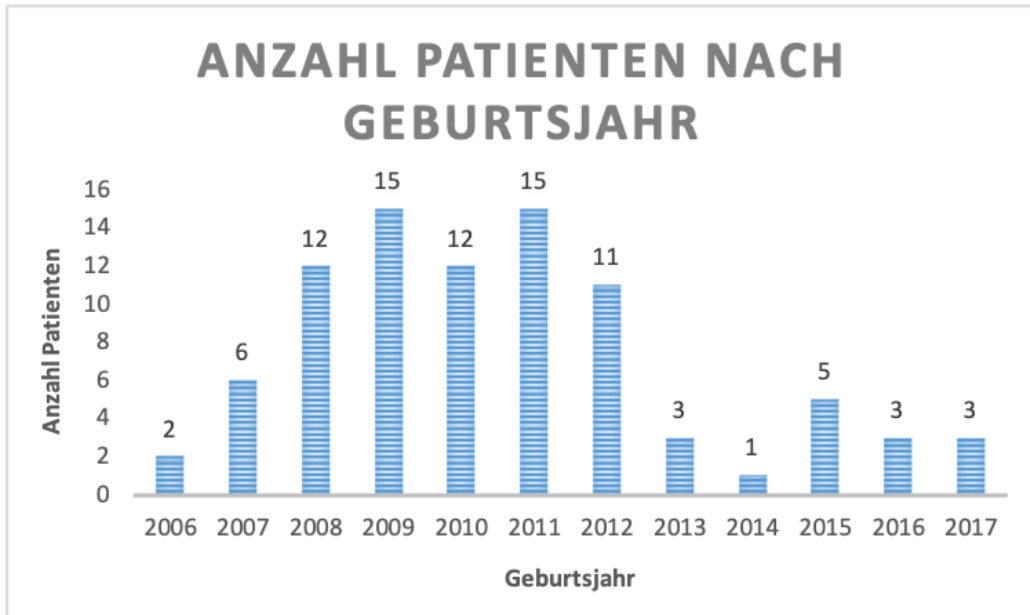


Hometreatment Team
Psychosozialer Dienst



Hometreatment
Team Klinik

Anmeldungen zum Clearing

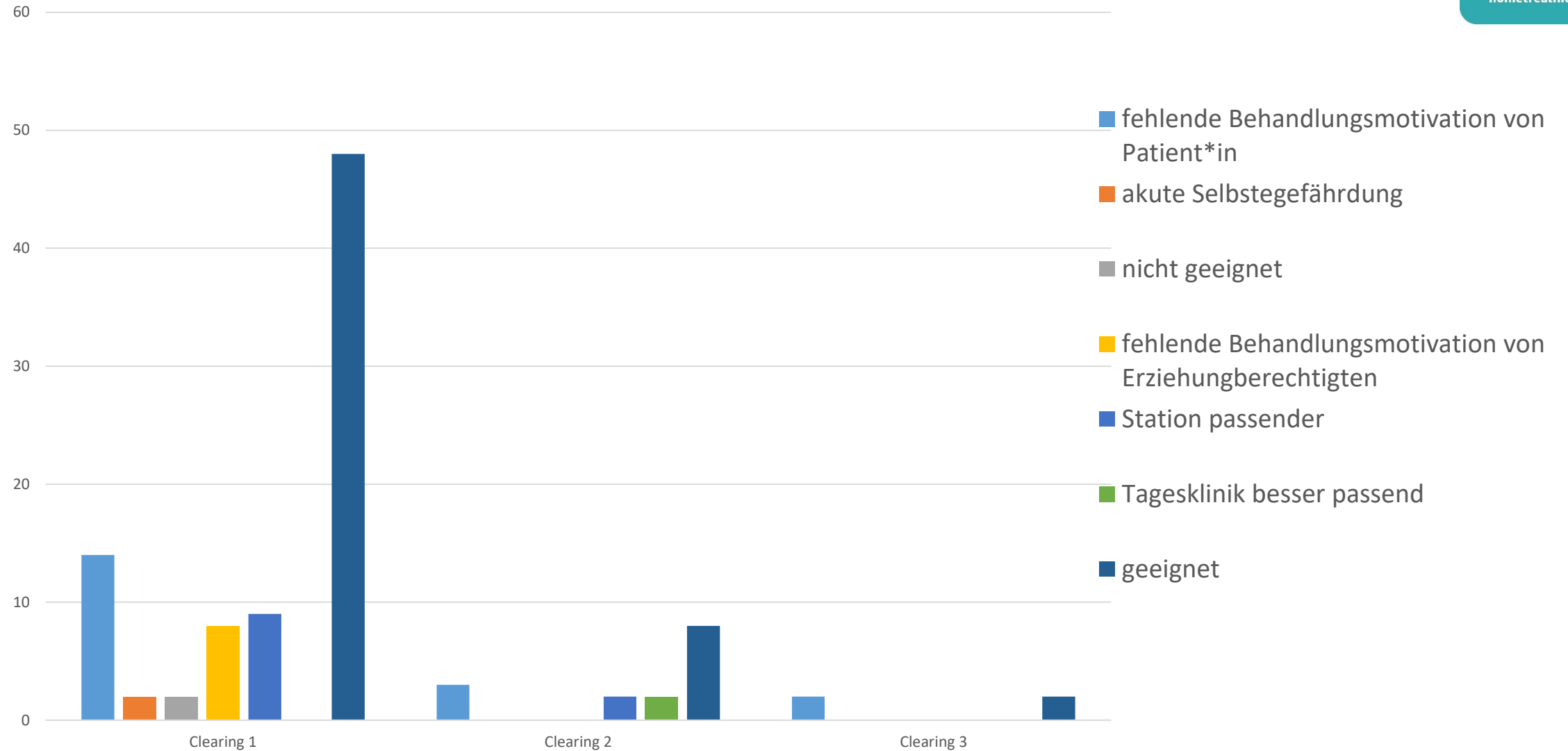


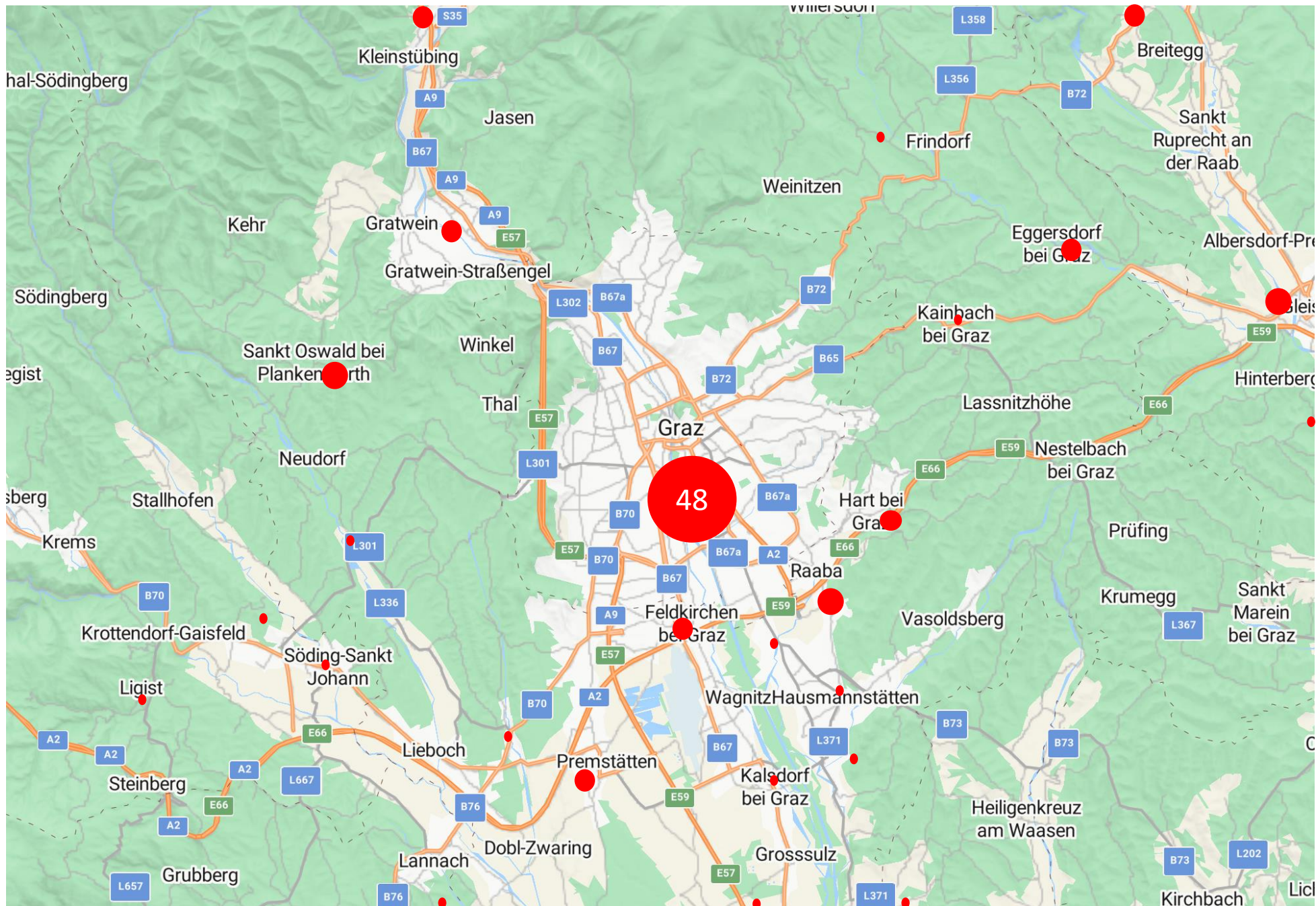
- Kinder (bis 12J): 17%
- Jüngere Jugendliche (13-15J): 43,2%
- Ältere Jugendliche: (16-18J): 37,5%
- Junge Erwachsene (19J): 2,3%



davon kommen ca: 35%
im Hometreatment an

Clearingprozess



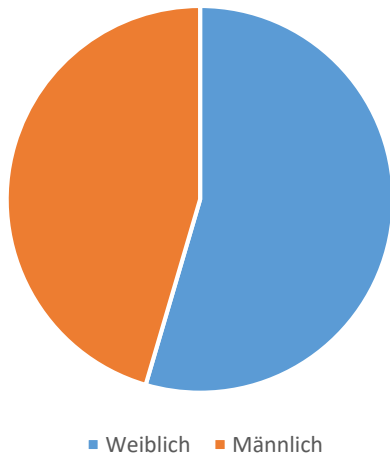


Eckdaten

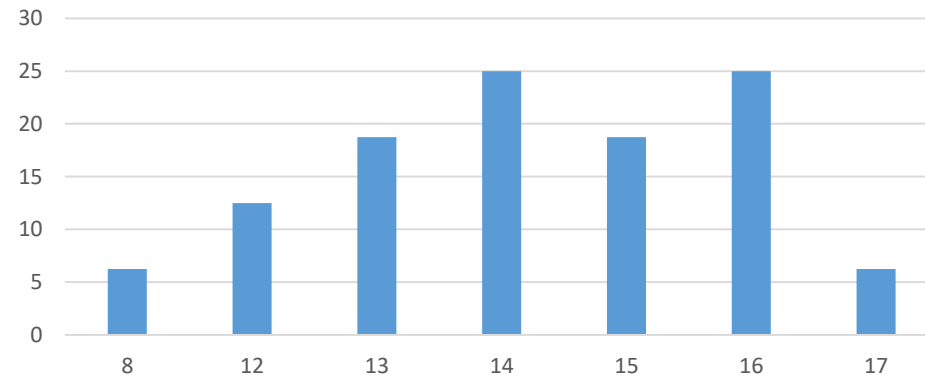


- Kein Unterschied bei der Geschlechtsverteilung
- V.a. Aufnahmen im Jugendbereich
- Alle Patienten auch vorher in KJP oder Psychotherapeut. Versorgung

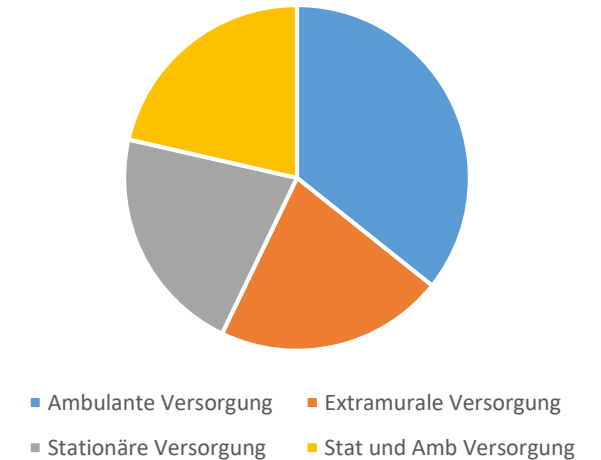
Geschlecht



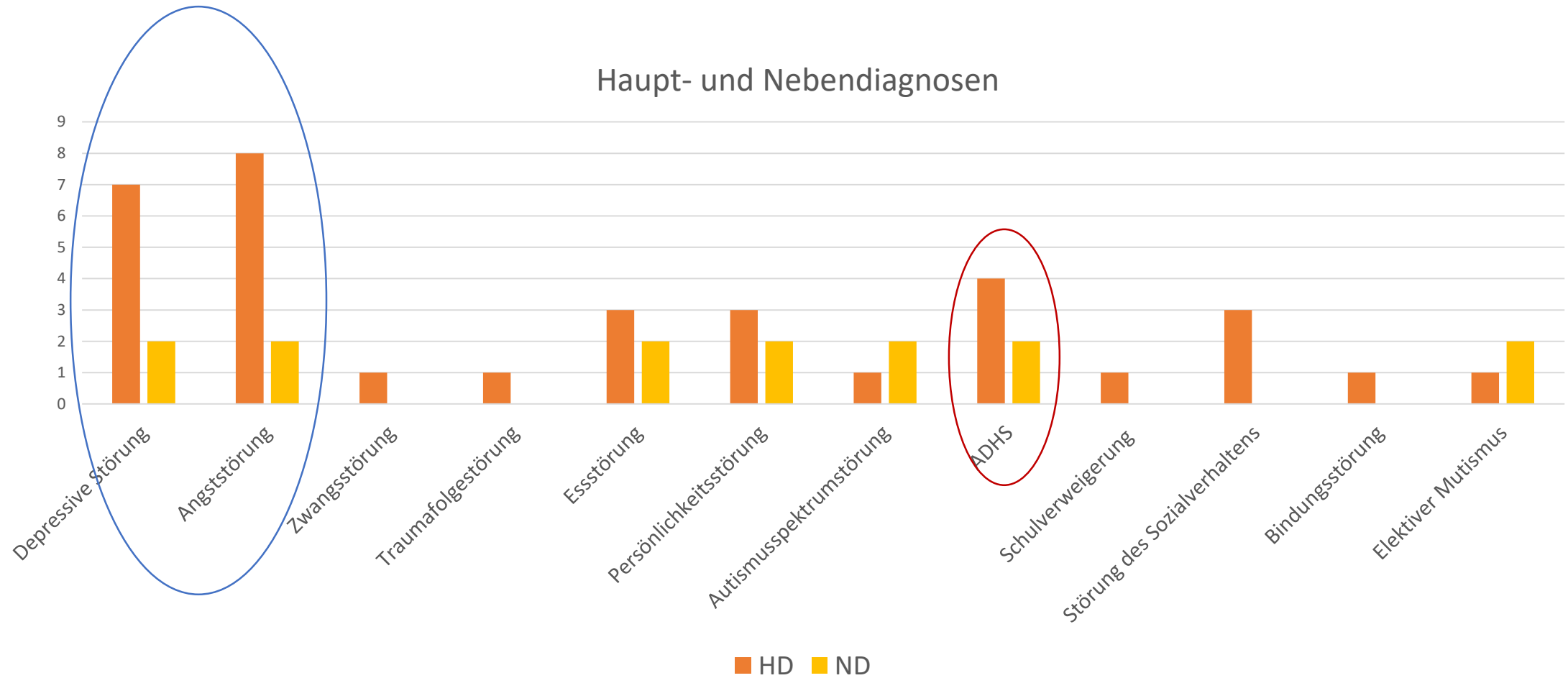
Alter Aufgenommene Patienten (%)



Vorherige Versorgung



Diagnosen





Patientenzufriedenheit (n=30)

Wie hat es sich angefühlt, dass die Behandlung zu Hause war?

Kategorie	Gesamt (%)	Kinder/Jugendliche (%)	Eltern (%)
Gut/angenehm/Erleichterung	69	72	66
Zuerst seltsam, dann gut	19	9	33
schlecht	8	18	-
Zusätzlicher Stress	4	-	11



Patientenzufriedenheit –

Was hat sich für Dich/für Ihr Kind in diesen ersten 6-8 Wochen verändert?

Kategorie	Gesamt (%)	Kinder/Jugendliche (%)	Eltern (%)
Mehr Verständnis für mich/mein Kind und Krankheit/ besserer Umgang mit Krankheit	42,8	63,6	22,2
Stabilisierung/Bewältigung des Alltags	42,8	36,4	55,5
Mehr Selbstvertrauen	19,0	18,2	22,2
Aufarbeitung	4,7	-	11,1
nichts	9,5	18,2	-



Patientenzufriedenheit –

Wofür würdest Du dich/würden Sie sich künftig entscheiden?

Kategorie	Gesamt (%)	Kinder/Jugendliche (%)	Eltern (%)
Hometreatment	80,9	81,8	80
situationsbedingt	9,5	-	20
stationär	4,8	9	-
Weder noch	4,8	9	-



Innovation ist das, was entsteht, wenn man Gedanken in Taten umsetzt.

Für unsere Kinder sollten wir es tun. Immer wieder neu.

Herzlichen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit !